

Qualitatives Wachstum und hohe Servicequalität als Erfolgsfaktoren für Ergebnisverbesserung

Utl.: Finanzergebnis der Austrian Airlines Group für Jänner bis Juni 2006 =

Wien (OTS) - "Mit dem weiteren Ausbau unserer Marktführerschaft in Osteuropa konnten wir im ersten Halbjahr einen respektablen, größtenteils zweistelligen Verkehrszuwachs, Marktanteilsgewinne und mehr als 70 % des Passagierwachstums am Flughafen Wien erzielen. Das bereinigte EBIT konnte im Vorjahresvergleich um EUR 16,3 Mio. auf EUR -47,8 Mio. verbessert werden, obwohl eine Erhöhung des Kerosinaufwands von EUR 72 Mio. verkraftet werden musste, d.h. mit Kerosinpreisen auf Vorjahresniveau wäre eine substanzielle Ergebnisverbesserung erzielt worden. Da für das zweite Halbjahr anhaltend hohe Kerosinpreise, welche die vorsorglich auf hohem Niveau eingestellten Budgetannahmen übertreffen, zu erwarten sind und sich die Folgeeffekte der seit Frühjahr entstandenen Kapazitätsengpässe der österreichischen Luftraumkontrolle negativ auswirken, ist eine Korrektur der Ergebnisprognose für das Gesamtjahr erforderlich. Ein ausgeglichenes bereinigtes EBIT wird voraussichtlich nicht erzielt werden können. Das Jahresergebnis wird abhängig von den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen voraussichtlich besser als im Vorjahr ausfallen." kommentiert Mag. Alfred Ötsch, Vorstandsvorsitzender der Austrian Airlines Group den Ergebnisverlauf 2006.

Das Halbjahres-Ergebnis im Überblick

Ergebniskennzahlen	4-6/2006	+/- %	1-6/2006	+/- %
Umsatzerlöse	EUR Mio. 676,0	9,9	1.222,8	13,5
EBITDAR bereinigt1	EUR Mio. 88,2	-7,4	126,9	7,3
EBITDAR	EUR Mio. 94,3	24,4	138,7	53,9
EBIT bereinigt2	EUR Mio. 6,1	-	-47,8	25,4
EBIT	EUR Mio. 9,1	-	-41,0	55,6
Verlust vor Steuern				
bereinigt2	EUR Mio. -3,3	50,7	-71,0	15,0
Verlust vor Steuern	EUR Mio. -3,9	82,8	-59,5	43,4
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	EUR Mio. 146,3	-5,3	195,1	9,7

Relationspassagiere						
gesamt	Fluggäste	2.870.620	+8,8	4.990.640		10,8
Passagierfaktor (Linie)	%	71,9	0,0P.	72,1		2,1P.

Fußnoten-Legende der Tabelle:

1 Bereinigt um Gewinne / Verluste aus Anlageverkäufen und

~

stichtagsbezogenen Fremdwährungsbewertungen

2 Bereinigt um Gewinne / Verluste aus Anlageverkäufen, stichtagsbezogene Fremdwährungsbewertungen und Ab- / Zuschreibungen aufgrund der Bewertung von Flugzeugen

CEO Mag. Alfred Ötsch im Überblick zur neuen Maßnahmenoffensive:

"Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Kerosinpreisentwicklung müssen wir unseren Expansionsfokus von quantitativem auf qualitatives Wachstum verlegen und dieses forcieren. Daraus folgt, dass zuerst der Ertrag (Yield) und danach die Auslastungen weiter gesteigert werden. Das Kernelement für die Ertragssteigerung ist eine umfassende Qualitätsoffensive, mit der wir die Erträge und die Kundenloyalität heben. Der Einbau unserer Schlaf-Fauteuils in unsere Langstrecken Business Class sowie der Grundsatzbeschluss, auch auf Kurz- und Mittelstreckenflügen ein kostenfreies Speisen- und Getränkeservice in der Economy Class zu offerieren, sind unsere nächsten bevorstehenden Qualitätsmaßnahmen. Dieses neue Servicekonzept wird bereits im Herbst im Detail präsentiert.

Ein qualitatives Wachstum unseres Netzwerks erfordert gerade vor dem Hintergrund der hohen Kerosinpreise die konsequente Optimierung des Streckenportfolios, die zur Einstellung einzelner, dadurch nun ertragschwächerer Strecken führt. Unter diesen Gesichtspunkten haben wir die Einstellung der Australien Routen nach Sydney und Melbourne mit Ende März 2007 beschlossen. Alternative Langstreckenziele, die der strategischen Ausrichtung entsprechen und adäquate Beiträge für unser gesamteuropäisches Streckennetz liefern, werden geprüft.

Mit dem Ziel Qualitäts-, Markt- und Kundensicht im Unternehmen zu verstärken und die Produktionsprozesse schlank und durchgängig zu gestalten, haben wir eine Neuorganisation des Konzerns eingeleitet, die bereits im September umgesetzt sein wird. Der zusammengelegte Geschäftsbereich Netzwerk & Vertrieb hat anstatt vormals 22 nun 10

Abteilungen. Im neu konzipierten Produkt- und Kundenservice Bereich werden künftig alle kundennahen Leistungen inklusive der Kabinendienste konzernweit zusammengefasst. Eine konzernweite Prozess- und Qualitätskontrolle wird die Performance-Stabilität sicherstellen.

Als Basis einer weiteren Produktivitätssteigerung in allen Unternehmensbereichen haben wir mit den Belegschaftsvertretern und der Gewerkschaft Gespräche über neue kollektivvertragliche Grundlagen begonnen. Ziel ist einen flexibleren Personaleinsatz zur wirksamen Gegensteuerung der hohen Saisonalität des Fluggeschäftes, eine stärkere Korrelation der Gehaltsmodelle mit der Konzernperformance sowie den Wegfall von Überregulierungen zu ermöglichen. Im Sinne einer sachlich-konstruktiven konzerninternen Abstimmung, werden wir Ergebnisse erst nach Abschluss der Gespräche vorstellen.

Neben umfangreichen konzerninternen Maßnahmen werden wir unsere Kunden- / Lieferanten-partnerschaften weiter optimieren. Aufgrund der - aus unserer Sicht - begründeten Annahme eines Missbrauchs der marktbeherrschenden Stellung durch OMV bei der Versorgung der österreichischen Luftfahrtindustrie mit Kerosin und uns daraus erwachsenden ungerechtfertigten Mehrkosten, schalten wir nun die Wettbewerbsbehörden ein, nachdem bilaterale Gespräche zu keinem Resultat führten.

Die Austrian Airlines Group ist strategisch und am Markt gut positioniert, es muss aber jedem im Unternehmen klar sein, dass die Rahmenbedingungen eine rasche und konsequente Konsolidierung der Erträge und Kosten sowie weitere Produktivitätssteigerungen erfordern. Ausnahmen wird es, genauso wie unwirtschaftliche Insellösungen, dabei nicht geben. Ich bin zuversichtlich, dass wir den Konzern wieder auf positiven Ergebniskurs bringen können."

Ergebnissituation verbessert

Das EBIT konnte im zweiten Quartal trotz der signifikanten Treibstoff-Mehraufwendungen um EUR 26,4 Mio. auf EUR 9,1 Mio. verbessert werden. Auch das um stichtagsbezogene Fremdwährungsbewertungen und Gewinne aus Anlageverkäufen bereinigte EBIT erhöhte sich von EUR 2,1 Mio. auf EUR 6,1 Mio. Kumulativ konnte das EBIT im ersten Halbjahr 2006 um 55,6% auf EUR - 41,0 Mio. verbessert werden. Das bereinigte EBIT erreichte EUR -47,8 Mio. (Vorjahr: EUR -64,1 Mio.).

Im zweiten Quartal wurde aufgrund eines verschlechterten Finanzergebnisses infolge der US\$-Entwicklung ein Periodenverlust von EUR -3,9 Mio. ausgewiesen (Vorjahr: Periodengewinn von EUR 3,4 Mio.). Kumulativ verbesserte sich der Periodenverlust im ersten Halbjahr von EUR -79,0 Mio. auf EUR -61,0 Mio.

Umsatz und Betriebsleistung deutlich gesteigert
Infolge einer starken Nachfrageentwicklung stiegen die Flugumsätze im zweiten Quartal 2006 um 10,7% auf EUR 642,3 Mio. und im ersten Halbjahr auf EUR 1.158,9 Mio. (+14,4%). Die Betriebsleistung stieg im Berichtszeitraum des zweiten Quartals um 9,9% auf EUR 694,7 Mio. Kumulativ erhöhte sich die Betriebsleistung im ersten Halbjahr um 13,2% auf EUR 1.260,3 Mio.

Aufwendungen infolge hoher Treibstoffkosten gestiegen

In den ersten sechs Monaten erreichte der Betriebsaufwand insgesamt EUR 1.301,3 Mio. (+7,9%). Im zweiten Quartal stieg der Betriebsaufwand um 5,5% auf EUR 685,6 Mio. und damit leicht unterproportional zur Produktionsausweitung von 5,9% (in angebotenen Sitzkilometern). Der Materialaufwand lag um 13,6% über dem Vorjahr, vor allem getrieben durch die gestiegenen Kerosinpreise. Dadurch stieg der Treibstoffaufwand im zweiten Quartal um EUR 32,1 Mio. auf EUR 140,2 Mio. Der durchschnittliche Kerosinpreis lag im zweiten Quartal mit 684 US\$/Tonne um 23,9% über dem Vorjahresniveau.

Damit hat sich der Anteil des Treibstoffaufwands am Gesamtaufwand vor Exceptionals innerhalb eines Jahres von 16,6% auf 20,4% erhöht. Die resultierenden Kostensteigerungen konnten nur zu einem geringen Teil über Zuschläge an die Passagiere weitergegeben werden.

Aufgrund des erneuten Anstiegs des Ölpreises auf über 70 US\$ pro Barrel wurden die Treibstoffzuschläge im Langstreckenverkehr per 5. Mai 2006 erhöht. Die Produktivität konnte infolge der gesteigerten Produktion in Kombination mit einer weiterhin restriktiven Personalpolitik verbessert werden. Der Personalaufwand erhöhte sich auf EUR 132,5 Mio. (+4,9%). Die sonstigen Aufwendungen sanken infolge straffen Kostenmanagements im Overhead-Bereich sowie aufgrund von stichtagsbezogenen Fremdwährungsbewertungen um 20,6% auf EUR 48,2 Mio.

Stabiler Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit

Der Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich in den ersten sechs Monaten von EUR 167,8 Mio. auf EUR 10,2 Mio. als Folge geringerer Auszahlungen für die Anschaffung von Flugzeugen sowie höherer Einzahlungen aus Flugzeug- und Finanzanlagenverkäufen. Der Bestand an Liquiden Mitteln erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2005 um EUR 60,1 Mio. auf EUR 180,9 Mio. und liegt damit um EUR 102,7 Mio. über dem Wert zum 30.06.2005.

Expansion in Kernmärkten weiter forciert

Im Linienverkehr wurde die Expansionsstrategie im ersten Halbjahr 2006 fortgesetzt. Teilweise wurden Strecken, die bisher von Lauda Air im Chartersegment geführt wurden, in den Linienflugbetrieb aufgenommen. Kumulativ verbesserte sich die Auslastung im Zeitraum Jänner bis Juni um 2,1 Prozentpunkte auf 72,1%. Im zweiten Quartal konnte bei einem stabilen Ladefaktor eine Erweiterung des Angebots (angebotene Sitzkilometer) in Höhe von 9,9% erfolgreich am Markt abgesetzt werden. Besonders hervorzuheben ist dabei eine deutliche Steigerung der Business Class Passagiere auf der Langstrecke. Die Zahl der transportierten Passagiere stieg um 10,2% auf 2.379.782. Insgesamt erhöhten sich die Umsatzerlöse des Liniensegments im ersten Halbjahr von EUR 902,7 Mio. auf EUR 1.047,9 Mio. (+16,1%). Das EBIT verbesserte sich im Berichtszeitraum auf EUR -38,5 Mio. (Vorjahr: EUR -81,4 Mio.).

Im Segment Charter war im zweiten Quartal eine Verringerung des Angebots um 12,3% zu verzeichnen. Hierbei kam es insbesondere im Bereich Langstrecke zu einem Rückgang der durchgeführten Flüge, wobei ein Teil des Rückgangs auf Verlagerungen einzelner Strecken in den Verantwortungsbereich der Linie zurückzuführen ist. Trotz des reduzierten Angebots konnte die Passagierzahl um 2,2% auf 490.838 gesteigert werden. Die Umsatzerlöse des Segments Charter in den ersten sechs Monaten blieben trotz des Produktionsrückgangs mit EUR 111,0 Mio. stabil (Vorjahr: EUR 110,4 Mio.). Das EBIT stieg von EUR -13,5 Mio. auf EUR -4,7 Mio.

Nach Verkehrsgebieten betrachtet konnte auf der Langstrecke bei wachsendem Angebot das Verkehrswachstum deutlich gesteigert werden. Den größten Passagieranstieg verzeichnete das Verkehrsgebiet Fernost. Auch auf der Kurz- und Mittelstrecke konnte im Linienverkehr ein überproportionales Verkehrswachstum erreicht werden. Die größten Zuwächse wurden nach Skandinavien, Schweiz, Nahost und Zentraleuropa erzielt.

Im Chartersegment kam es in der Langstrecke zu einer Reduktion des Angebots sowie einer Verlagerung in das Liniengeschäft in Form einer integrierten Langstreckenplanung. Beliebte saisonale Urlaubsdestinationen wie Cancun, Varadero, Punta Cana und Montego Bay werden ab Winter 2006 wieder angefliegen.

Flottenbereinigung weiter fortgesetzt

Im ersten Halbjahr wurde ein Airbus A319 sowie eine B737-800 neu in die Flotte übernommen. Derzeit fix bestellt ist eine Boeing 777-200ER mit Lieferung im Jänner 2007. Bei der strategischen Flottenbereinigung wurden weitere wichtige Schritte gesetzt. Ende März 2006 wurde ein Canadair Regional Jet CRJ-100 verkauft und abgegeben und ein Airbus A340-200 außer Dienst gestellt und im Mai abgegeben.

Im Zuge der konsequent verfolgten Reduktion nicht benötigter Kapazitäten waren per Ende Juni 2006 eine Boeing B737-600, eine Dash-8/300 (mit Kaufvereinbarung) sowie drei Embraer 145 außerhalb des Konzerns vermietet. Eine Boeing B737-300 sowie eine Fokker 100 waren beim Tochterunternehmen Slovak Airlines im Einsatz.

Rückfragehinweis:

Tel: 051766 - 1231

Unternehmens- und Marktkommunikation

AUSTRIAN AIRLINES GROUP

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0019 2006-07-25/08:44

250844 Jul 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060725_OTS0019